

Bericht der Sportwartin zum ordentlichen Verbandstag 2018



März 2018

Rückblickend auf die letzten zwei Jahre lässt sich im Hallenbereich sagen, dass die den Damen die Anzahl der Mannschaften relativ konstant ist. Es gibt immer ein paar Abmeldungen aber auch immer Neuanmeldungen. Die 2. Verbandsliga ist zur Zeit mit 6 Mannschaften komplett besetzt. Bei den Herren sieht das vor allem in der Hallensaison 2017/18 anders aus. Hier gab es einige Abmeldungen nach dem 1. August und auch noch zu Beginn der Saison, so dass viele Ligen nicht mit 6 Mannschaften gespielt haben. Die 2. Verbandsliga bestand sogar den Großteil der Saison nur aus 4 Mannschaften. Dadurch sind zur Zeit für die kommende Hallensaison nur noch 2 Mannschaften übrig. Sollte das so bleiben, muss die Liga wieder aufgelöst werden. Im Feld sind die 12 Mannschaften weiterhin in zwei 6er Ligen, Oberliga und Verbandsliga, aufgeteilt. Eine andere Aufteilung ist zur Zeit auf Grund des großen Leistungsunterschieds nicht möglich. Obwohl einigen Mannschaften, vor allem in der Oberliga die Spielpraxis fehlt. Bei den Herren lässt sich in den letzten beiden Jahren eine positive Entwicklung erkennen. In der Feldsaison 14/15 gab es nur eine Verbandsliga mit zwei Gruppen, eine mit vier und eine drei Mannschaften, mittlerweile gibt es eine 1. und eine 2. Verbandsliga mit jeweils 6 Mannschaften.

Der ZA hat weiterhin einiges zu tun. Als Beispiel in der Feldsaison 2016/17 wurden acht Spiele abgesagt und zehn Mal Spieler ohne Berechtigung eingesetzt. Bei den Spielabsagen in der Hinrunde gab es vermehrt Schwierigkeiten diese noch in der Hinrunde auszutragen. Daher wird der ZA da in Zukunft verstärkt darauf achten und eventuell auch mal Spiele ansetzen.

In der Hallensaison 2017/18 gab es in den Ligen mit Spieltagen zehn Spieltagsabsagen und vier Mal wurden Spieler ohne Spielberechtigung eingesetzt. Hierbei kam es unter anderem zum Einsatz von jugendlichen Spielern, Dies hat beim ZA zu größeren Diskussionen geführt, die noch nicht abgeschlossen sind. Es besteht unter anderem noch Klärungsbedarf ob dies nicht vor dem Spiel unterbunden werden kann/muss. Dazu kamen noch einige Rückzüge von Mannschaften nach Meldeschluss und eine Mannschaft wurde wegen dreimaligen Nichtantreten aus der Liga genommen.

Des Weiteren wurde in Der Hallensaison 2017/18 in den Oberligen und in der 1. Verbandsliga Herren, alle Ligen mit Einzelspielen, der elektronische Spielberichtsbogen eingeführt. Schwierigkeiten traten fast nur bei den Schiedsrichtern, bei Vereinsansetzungen, auf. Nach einer Eingewöhnungszeit mit vielen Aufforderungen und Hilfen der Staffelleiter wurden diese Schwierigkeiten aber auch behoben. Zur Feldsaison 2018/19 wird der elektronische Spielberichtsbogen auch im Feld eingeführt und in der Halle dann in allen Ligen.

Bei den Damen ist in der Hallensaison 2016/17 die Mannschaft von TG Frankenthal aus 2 der 2. Regionalliga in unseren Landesverband abgestiegen und die Damen des Dürkheimer HC 1 sind als Meister direkt aufgestiegen. In der Saison 2017/18 ist die TG Frankenthal 2 als Meister der Oberliga direkt wieder in die 2. Regionalliga aufgestiegen. Leider sind der Kreuznacher HC 1 und der TV Alzey 1 aus der 2. Regionalliga abgestiegen. Im Feld gab es in den beiden zurückliegenden Jahren weder Auf- noch Absteiger aus der Regionalliga. Der

Dürkheimer HC hat in beiden Jahren als Meister den Aufstieg in den Relegationsspielen verpasst.

Bei den Herren ist in der Hallensaison 2016/17 keiner aus der 2. Regionalliga abgestiegen und der TFC Ludwigshafen 1 ist nach einem Jahr Abstinenz wieder aufgestiegen. In der Saison 2017/18 sind der Dürkheimer HC 2 und der TV Alzey1 in unseren Landesverband abgestiegen. Als Meister steigt die TSG Neustadt auf. Im Feld 2015/16 ist der HC Speyer aus der 2. Regionalliga in unseren Landesverband abgestiegen und die TG Worms ist als Meister aufgestiegen. Worms konnte die Liga leider nicht halten und ist in der Saison 2016/17 wieder abgestiegen. Als Meister der Oberliga ist die TSG Neustadt direkt aufgestiegen.

Sportwartin

Sara Anemarie

- Schulhockeyreferent -
Matthias Bechmann



Bericht zum Verbandstag am 14.04.2018 in Alzey

Liebe Sportfreunde,

hiermit möchte ich einen Überblick über meinen Tätigkeitsbereich in den vergangenen beiden Jahren sowie über die letzten acht Jahre als Schulhockeyreferent geben:

1. Lehreraus-, Fort- und Weiterbildung:

Der Schwerpunkt meiner Arbeit der letzten beide Jahre lag erneut in der Lehreraus-, Fort- und Weiterbildung.

Im April 2017 fand in Speyer in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut (Lehrer-Fortbildungs-Institut in RLP) ein Grundkurs Hockey statt. Im September 2017 folgte ein Aufbaukurs Hockey, der nach zuvor absolviertem Grundkurs zur Unterrichtserlaubnis Hockey in der Oberstufe führt (insgesamt 4 Tage). An beiden Maßnahmen wurde ich von Eva Specht (Mainz) unterstützt.

Zuvor kam ein Grundkurs Nord (geplant für das Spätjahr 2016 in Koblenz) nicht zustande, genau wie ein weiterer Grundkurs Süd (geplant vor den Osterferien 2018). Beide Kurse mussten mangels Anmeldungen leider abgesagt werden.

Sehr erfreulich ist hingegen, dass Harald Annemaier 2017 sehr erfolgreich eine größere Hockey-Fortbildungsmaßnahme für Grundschulen aus dem Raum Koblenz/Eifel in Zusammenarbeit mit der ADD Koblenz durchgeführt hat, welche dieses Jahr wiederholt wird. Dabei wurde sowohl ein regionales Grundschulturnier für die teilnehmenden Schulen veranstaltet, als auch eine Fortbildung für die Kolleginnen und Kollegen durchgeführt.

2. Schulhockey-Schlägerpakete:

Werden weiterhin von vereinzelt Schulen abgerufen; allerdings nicht mehr so umfangreich wie in den Jahren davor. Ein Schlägerpaket kostet inzwischen 230 € (vorher 199 €) und wird aufgrund unseres selbst auferlegten Einsparungsprogramms nur noch in Ausnahmefällen bezuschusst.

3. Schulhockeywettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ (JTFO):

I. Organisationsleiter (OL)

Seit vielen Jahren werden diese Turniere für den Bereich Rheinhessen-Pfalz von Benjamin Otto/IGS Ludwigshafen-Edigheim (Wettkampf II), Christine Sattler/GS Maxdorf (Wettkampf IV/Grundschulen), Sebastian Handstein/Otto-Schott-Gymnasium Mainz (Wettkampf III) und Thilo von Brockhausen/IGS Edigheim (Wettkampf IV) als verantwortliche Organisationsleiter für die ADD Neustadt organisiert. Aus diesem Bereich kommen auch die meisten

teilnehmenden Schulen. Organisationsleiter für die Wettkampfklassen II-IV für den Bereich Rheinland/Trier ist Georg Schmidt aus Bad Kreuznach. Bis 2015 war ich selbst für 10 Jahre OL für den WK IV und habe in dieser Funktion unsere Sportart auch gegenüber dem Sportreferat des Bildungsministeriums vertreten (z. B. Terminkoordination, Regeländerungen, neue Hockey-OLs angeworben etc.).

II. Meldezahlen JTFO

Hier die Meldezahlen für JTFO in Rheinland-Pfalz für die beiden Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017 im Überblick. (Die Wettbewerbe 2017/2016 beginnen erst in diesem Frühjahr.) Die 75 teilnehmenden Mannschaften im letzten Jahr bedeuten zugleich Melderekord!

Zum Vergleich die Beteiligung in den Jahren davor:

Schuljahr 2007/2008: 67 Mannschaften
 Schuljahr 2008/2009: 69 Mannschaften
 Schuljahr 2009/2010: 66 Mannschaften
 Schuljahr 2010/2011: 53 Mannschaften
 Schuljahr 2011/2012: Meldezahlen nicht erhoben
 Schuljahr 2013/2014: 71 Mannschaften
 Schuljahr 2014/2015: 73 Mannschaften
 Schuljahr 2015/2016: 72 Mannschaften
 Schuljahr 2016/2017: 75 Mannschaften

Ein klares Nord-Süd-Gefälle ist erkennbar, wenngleich der Norden zuletzt etwas zugelegt hat.

Teilnehmerzahlen Schulhockey JTFO **Schuljahr 2015/2016:**

Gesamt RLP

Wettkampfkategorie	Mädchen	Jungen	Gemischt	Gesamt (Vorjahr)
II	5	6	/	11 (11)
III	10	12	/	22 (26)
IV	13	14	/	27 (24)
IV Grundschulen	/	/	12	12 (12)
Insgesamt				72 (73)

ADD Neustadt

Wettkampfkategorie	Mädchen	Jungen	Gemischt	Gesamt (Vorjahr)
II	3	4	/	7 (7)
III	5	8	/	13 (18)
IV	10	11	/	21 (15)
IV Grundschulen	/	/	12	12 (12)
Insgesamt				53 (52)

ADD Koblenz/Trier

Wettkampfkategorie	Mädchen	Jungen	Gemischt	Gesamt (Vorjahr)
II	2	2	/	4 (4)

III	5	4	/	9 (8)
IV	3	3	/	6 (9)
IV Grundschulen	/	/	/	/
Insgesamt				19 (21)

Teilnehmerzahlen Schulhockey JTFO **Schuljahr 2016/2017:**

Gesamt RLP

Wettkampfklasse	Mädchen	Jungen	Gemischt	Gesamt (Vorjahr)
II	8	7	/	15 (11)
III	8	12	/	20 (22)
IV	19	12	/	31 (27)
IV Grundschulen	/	/	9	9 (12)
Insgesamt				75 (72)

ADD Neustadt

Wettkampfklasse	Mädchen	Jungen	Gemischt	Gesamt (Vorjahr)
II	4	4	/	8 (7)
III	4	8	/	12 (13)
IV	14	9	/	23 (21)
IV Grundschulen	/	/	9	9 (12)
Insgesamt				52 (53)

ADD Koblenz/Trier

Wettkampfklasse	Mädchen	Jungen	Gemischt	Gesamt (Vorjahr)
II	4	3	/	7 (4)
III	4	4	/	8 (9)
IV	5	3	/	8 (6)
IV Grundschulen	/	/	/	/
Insgesamt				23 (19)

III. Herbst-Bundesfinale JTFO 2016 und 2017 in Berlin

So schnitten die Mannschaften aus unserem Landesverband ab:

2016:

Jungen: Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim (10.), Maximilian-Kolbe-Schule Wiebelskirchen (16.)

Mädchen: Karolinen-Gymnasium Frankenthal (7.), Maximilian-Kolbe-Schule Wiebelskirchen (15.)

2017:

Jungen: Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim (6.), Maximilian-Kolbe-Schule Wiebelskirchen (16.)

Mädchen: Karolinen-Gymnasium Frankenthal (9.), Maximilian-Kolbe-Schule Wiebelskirchen (15.)

Zum dritten Mal in Folge seit 2015 stand damit keine einzige rheinland-pfälzische Mannschaft mehr im Halbfinale. Den letzten Bundessieg holte 2011 das Jungen-Team des Karolinen-Gymnasiums Frankenthal nach Rheinland-Pfalz. Die Teams aus dem Saarland spielen bei diesem Turnier eine eher untergeordnete Rolle; zu groß ist der Leistungsunterschied zu den Spitzenteams, die in der Regel aus reinen Vereinspielern und –spielerinnen bestehen.

4. Rückblick

Ich habe vor 8 Jahren meine Tätigkeit als Schulhockeyreferent aufgenommen und hatte mir dabei die folgenden Ziele gesetzt bzw. folgende Felder beackert:

1. Bereits unterrichtende Sportkollegen und –kolleginnen fit machen für unsere Sportart:
Seit 2010 fanden viele ein- bis zweitägige Lehrerfortbildungen statt. Immer in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsinstitut des Landes, dem Pädagogischen Landesinstitut. In den vergangenen 8 Jahren kamen 52 Fortbildungsmaßnahmen zustande. Viele davon dezentral, also direkt an einer Schule. Ich habe 37 Maßnahmen als Referent verantwortlich geleitet bzw. durchgeführt und ca. 15 weitere Maßnahmen übernahmen andere Referenten. Mir ist kein weiteres Bundesland bekannt, das in diesem Zeitraum auch nur annähernd so viele Hockeyfortbildungen durchgeführt hat wie wir in Rheinland-Pfalz.

2. Grund- und Aufbaukurse Hockey nach Mittelkürzung durch Ministerium weiterführen:
Nachdem Hockey im Sportlehrplan nur zu den Erweiterungssportarten im Bereich der Großen Spiele zählt, sind vor ein paar Jahren die Mittel für Fortbildungsmaßnahmen durch das Bildungsministerium komplett gestrichen worden. Hier sprangen wir als Verband in die Bresche und haben fortan diese Kurse in Eigenregie veranstaltet. Lediglich das Anmeldeverfahren und die Zertifizierung der Teilnehmer läuft weiterhin über das PL.

3. Schlägerpakete für Schulen:

Da es nur sinnvoll ist, wenn fortgebildete Kollegen und Kolleginnen sofort auf Hockeymaterial zurückgreifen können, waren und sind wir bei der Anschaffung von Schlägern und Bällen behilflich. Teilweise haben wir Schlägerpakete (zu bestellen beim DHB) übernommen oder teilweise bezuschusst. Ich habe leider keinen genauen Überblick; ich schätze, dass von Schulen in RLP in den letzten 8 Jahren mehr als 60 Pakete abgerufen wurden (pro Paket sind 18 Schläger und auch Bälle enthalten).

4. SHR-Tagung in Berlin / Mitglied im JTFO-Schiedsgericht:

Als Schulhockeyreferent in Rheinland-Pfalz gehörte ich automatisch dem Gremium aller SHRs der Bundesländer an. Diese tagen einmal jährlich anlässlich des Bundesfinals in Berlin. Im Rahmen eines kollegialen Austauschs berichten die SHRs von der Arbeit in ihren Bundesländern. So ist Hessen z. B. unserem Vorbild gefolgt und bezuschusst Schlägerpakete für Schulen.

Da ich Bernd Martins Nachfolger im Schiedsgericht beim JTFO-Bundesfinale war (bestehend aus dem DHB-Schulhockeyreferenten, dem Schiedsrichter-Obmann aus Berlin und einem benannten Lehrervertreter durch das Ministerium aus einem Bundesland) war ich ein paar Jahre in Folge für die gesamte Dauer des Bundesfinals in Berlin und habe dort die Organisatoren vor Ort unterstützt. Da der Berliner Senat alle Kosten der Funktionäre übernimmt, konnte unser Verband die Kosten für meinen Aufenthalt einsparen. Doch auch in Zukunft wird es wichtig

sein, dass meine Nachfolgerin unsere Interessen in Berlin bei der SHR-Tagung beim Bundesfinale vertritt.

5. Mitglied im SUV des DHB:

Für zwei Jahre war ich Mitglied im DHB-Ausschuss Sportentwicklung und Vereinshilfe. Ich habe dort den Bereich Schulhockey vertreten, bis ich aus privaten Gründen aufgehört habe (zu große zeitliche Belastung).

6. Teilnahmezahlen bei JTFO-Wettbewerben erhöhen:

Dieses Ziel wurde über die letzten Jahre klar erreicht (siehe oben unter II.). Mein Wunschtraum ist, dass wir irgendwann an der Zahl 100 kratzen...

7. Hockey in der Lehrerausbildung in RLP:

An den insgesamt vier Universitäten in unserem Bundesland, die Sportlehrer ausbilden (TU Kaiserslautern, Uni Mainz, Uni Landau, Uni Koblenz), wird inzwischen leider nur in Koblenz nicht Hockey angeboten. Teilweise hatte ich selbst an der Uni Landau einen Lehrauftrag inne; inzwischen deckt dort ein von uns weitergebildeter Dozent den Bereich Hockey ab. In Mainz ist seit einiger Zeit Eva Specht an der Uni für Hockey verantwortlich; in Kaiserslautern haben wir auch einen weitergebildeten Dozenten (hat bei uns den C-Schein absolviert) und außerdem übernimmt Heiner Dopp dort gelegentlich einen Lehrauftrag. Leider habe ich das von mir selbst gesteckte Ziel nicht ganz erreicht, dass an allen Unis Hockey angeboten werden kann. Hier drücke ich meiner Nachfolgerin die Daumen, dass sie vielleicht an der Uni Koblenz mehr erreicht als ich.

8. Anfragen von Schulen/Kollegen/Vereinen:

Immer wieder erreichen mich Anfragen von Schulen/Kollegen/Vereinen/PL Schulhockey betreffend. Hier kann und konnte ich in der Regel Fragen klären oder an die entsprechenden Ansprechpartner bei der ADD/Ministerium/PL/Verein/Schule verweisen.

Die zurückliegenden 8 Jahre haben mir viel Spaß bereitet. Trifft man doch bei Fortbildungen in der Regel auf die fortbildungsfreudigsten und aufgeschlossensten Kollegen – die Sportlehrer. Ich habe bei der Mitarbeit in Gremien, bei Schulhockeyturnieren, bei Verbandssitzungen etc. sehr viele nette Menschen kennen lernen dürfen.

Ich musste aber auch erkennen, dass ich ein großes Pensum bewältigen musste: Arbeit, Familie und diverse ehrenamtliche Posten unter einen Hut zu bekommen. Jetzt nach 8 Jahren ist es an der Zeit, dass jemand Neues mit frischem Wind die Arbeit weiterführt.

Ich bin sehr froh, dass mit Eva Specht eine kompetente Nachfolgerin bereit steht. Sie hat mich - wie bereits berichtet – schon in den letzten beiden Jahren unterstützt. Sie unterrichtet Sport an einem Mainzer Gymnasium, sie macht dort Schulhockey, sie lehrt Hockey an der Uni Mainz – was will man mehr?

Ich wünsche ihr für ihre zukünftige Tätigkeit für den Verband alles Gute und werde sie natürlich in ihrer Einarbeitungsphase gerne unterstützen.

Matthias Bechmann
Dudenhofen, 30.03.2018

Schiedsrichterausschuss

Vorsitzender Andreas Bulla

In den Baumgärten 15 – 76879 Essingen

Handy: 01 73 - 25 00 463 – a.bulla@rps-hockey.de

Essingen den 3.

April 2018

Rechenschaftsbericht für die Jahre 2016 und 2017

Die zurückliegenden zwei Jahre waren geprägt von der Suche nach einem geeigneten Kandidaten der die Arbeit des SRA zu nächsten Amtszeit weiterführen kann.

Mit Nils Vossebein wurde jemand gefunden der mit einer schlüssigen Konzeption für das Nachwuchsschiedsrichterwesen überzeugen konnte und dies dann auch umsetzte. Zudem wurde er parallel dazu an sämtliche anderen Aufgabengebiete die im Ausschuss anfallen eingearbeitet, so dass die Kontinuität in der Weiterführung der SRA Arbeit – natürlich vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verbandstag –gewährleistet ist.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei allen meinen Mitstreitern im SRA für die tolle und freundschaftliche Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.

Jetzt bleibt mir nur noch meinem Nachfolger viel Erfolg und ein gutes Händchen in der Zusammenstellung des neuen SRA zu wünschen.

Mit sportlichem Gruß

Andreas Bulla